

Medieninformation

Am 19. August ist Welt-Orang-Utan-Tag

BOS appelliert an Verantwortliche in Politik und Wirtschaft: „Noch können wir verhindern, dass der Borneo-Orang-Utan ausstirbt“

Berlin, 14. August 2018. Die Situation für den Borneo-Orang-Utan scheint fast aussichtslos. 2016 wurde er von der Weltnaturschutzbehörde (IUCN) auf der Roten Liste als „akut vom Aussterben bedroht“ hochgestuft. Und auch eine Anfang 2018 veröffentlichte Studie des Max-Planck-Instituts für evolutionäre Anthropologie in Leipzig belegt: Zwischen 1999 und 2015 dezimierte sich ihr Bestand um mehr als 100.000 Tiere auf etwa 54.000.

„Laut Forschern könnten in den nächsten 30 Jahren nochmals 50.000 Orang-Utans verschwinden“, warnt Daniel Merdes, Geschäftsführer von BOS Deutschland e.V. „Das bedeutet dann aller Wahrscheinlichkeit das Ende dieser Art.“

Größte Bedrohung ist der Mensch

Die akute Bedrohung unserer Artverwandten ist menschengemacht. Vor allem der Verlust ihres Lebensraums, des Regenwalds, gefährdet die Art. Pro Minute wird Regenwald in Größe von 36 Fußballfeldern u.a. zu Gunsten riesiger Palmölplantagen gerodet. Palmöl findet sich heutzutage in fast allen verarbeiteten Produkten. Mit einem Anteil von 50 Prozent landet ein Großteil des nach Deutschland importierten Pflanzenöls als sogenannter Biosprit im Tank.

„Der Name Biosprit ist absolut irreführend, denn durch den hohen Palmölanteil trägt er maßgeblich zum Artensterben bei“, erklärt Daniel Merdes. „Wir fordern von verantwortungsvollen Konzernen und Energieanbietern einen sofortigen freiwilligen Verzicht auf Palmöl. Auch die Politik muss endlich tätig werden und Alternativen aufzeigen. Ein erster Schritt wäre der Übergang zu bio, nachhaltig und fair produzierten Palmöl. Vor allem aber muss unsere Gesellschaft ihr Konsumverhalten überdenken. Weniger konsumieren und umweltfreundlicher leben, nur dann haben Regenwald und Orang-Utans eine Chance.“

Geburten ausgewilderter Orang-Utans stimmen vorsichtig optimistisch

Neben der anhaltenden Gefahr für den Borneo-Orang-Utan gibt es jedoch auch vorsichtigen Grund für Optimismus. „Mehr als 25 Jahre Rettungsarbeit auf Borneo tragen langsam Früchte“, sagt Daniel Merdes. „Über 2000 Tiere konnten durch BOS gerettet, 358 davon schon wieder ausgewildert werden. Zehn Geburten in freier Wildbahn stimmen optimistisch und sind gleichzeitig Beleg dafür, wie wichtig und sinnvoll unsere Arbeit ist.“

Anlässlich des Welt-Orang-Utan-Tages 2018 finden in mehreren deutschen Städten Feiern, Aktionstage und Informationsveranstaltungen statt, bei denen auf die Situation der gefährdeten Tiere aufmerksam gemacht wird. Mit dabei sind dieses Jahr Berlin, Duisburg, Rostock, Dortmund und München.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen:

www.orangutan.de oder www.facebook.com/orangutanschutz

Foto- und Videomaterial zur honorarfreien Verwendung im Zusammenhang mit einer Berichterstattung und Nennung von BOS. Copyright: BOS Deutschland e.V.

<https://we.tl/NpPJKD75pf>

Weitere Informationen, Foto- und Videomaterial sowie Interviewanfragen:

BOS Deutschland e.V.

Potsdamer Str. 99, 10785 Berlin, Tel.: 030 890 60 76 – 0, www.orangutan.de

Brita Mathes (Pressesprecherin), Tel.: 030 890 60 76 – 21, brita.mathes@bos-deutschland.de

Daniel Merdes (Geschäftsführer), Tel.: 030 890 60 76 – 22, daniel.merdes@bos-deutschland.de

Anlage:

- Factsheet
- Veranstaltungsübersicht

Factsheet

- Als **weltweit größte Primatenschutzorganisation** kämpft BOS Deutschland e.V. mit **internationalen Partnern** in Indonesien, Australien, Skandinavien, Großbritannien und der Schweiz für die Zukunft des Borneo-Orang-Utans.
- **In zwei indonesischen Rettungsstationen** auf Borneo (Nyaru Menteng und Samboja Lestari) werden mehr als 700 Orang-Utans medizinisch versorgt und in einem jahrelangen Rehabilitationsprozess auf ihre Auswilderung vorbereitet.
- **Angegliederte Waldschule, Waldkindergarten und Orang-Utan-Klinik sind weltweit einzigartig.** Die hier betreuten, verwaisten Orang-Utan-Babys und -Jugendlichen durchlaufen wie in einer richtigen Schule verschiedene Klassen, in denen sie sämtliche Fähigkeiten für die Wildnis erlangen.
- **Über 2000 Tiere wurden in 27 Jahren Arbeit von BOS und lokalen Partnern gerettet.** Seit Jahresanfang kamen 10 gerettete Orang-Utan-Babys hinzu.
- **358 Tiere wurden seit Beginn der Auswilderungen im Jahr 2012 wieder freigelassen.** Im Jahr 2018 waren es bereits 30.
- **Am Welt-Orang-Utan-Tag werden weitere zehn Menschenaffen ausgewildert, drei Männchen, sieben Weibchen zwischen 13 und 16 Jahren.**
- **In Freiheit wurden bereits zehn Orang-Utan-Babys geboren,** vier allein in diesem Jahr.
- **Der berühmteste gerettete Menschenaffe unter Schutz von BOS ist die Albino-Dame Alba, der einzig bekannte Orang-Utan mit weißem Fell.** Alba wird derzeit in Nyaru Menteng versorgt und soll mit drei Kameraden in Zukunft auf einer eigens für sie gebauten Schutzinsel innerhalb eines Schutzwaldes ungestört und artgerecht leben.
- **BOS unterhält mehr als 460.000 Hektar geschützte Regenwaldfläche.** Dazu zählen u.a. das Waldgebiet Mawas sowie die Schutzgebiete Kehje Sewen, Bukit Baka Bukit Raya und Bukit Batikap.
- Mawas mit derzeit etwa 300.000 Hektar Fläche ist Beispiel für erfolgreiche **Wiederaufforstungsarbeit** unter Einbezug der lokalen Bevölkerung. Hier entstehen 70.000 Hektar neuer Wald Lebensraum für weitere 2000 Orang-Utans und gleichzeitig Arbeitsplatz für die Bewohner der angrenzenden Gemeinden. Weitere Informationen: www.lebenswald.org

Veranstaltungen zum Welt-Orang-Utan-Tag

Berlin, 18.08.2018, ab 17 Uhr

Feiert in den Orang-Utan-Tag hinein! Mit Infos rund um die Orang-Utans, Kinderprogramm, Orang-Utan-Schminken, Malwettbewerben und tollen Preisen. Erwachsene dürfen bei Live-Musik das weltweit einzige Orang-Utan-Ale kosten.

Brauhaus Südsterne, Hasenheide 69, Berlin

Dortmund, 19.08., 10 – 18 Uhr

Orang-Utan-Rallye, Beschäftigungen für Orang-Utans basteln, kommentierte Orang-Utan-Fütterung, Info-, Bastel- und Malstand, Kinderschminken, Führungen: „Die Dortmunder Orang-Utans“, „Situation der Orang-Utans“ und „Unser Konsum und der Regenwald“

Zoo Dortmund, Am Regenwaldhaus, Mergelteichstraße 80, Dortmund

Duisburg, 19.08., ab 10 Uhr

Die Waldmenschen und ihre Bedrohung. Infostände, Bastel-, Mal- und Spielaktionen.

Zoo Duisburg, Mülheimer Str. 273, 47058 Duisburg

München, 19.08., ab 10 Uhr

Faszinierende Waldmenschen: An einem Informations- und Mitmachstand der BOS-Regionalgruppe München und bei Tierpfleger-Treffpunkten geht es rund um das Verhalten, die Lebensweise und die Gefährdung dieser asiatischen Menschenaffen.

Tierpark Hellabrunn, Tierparkstr. 30, 81543 München

Rostock, 19.08. 11 – 16 Uhr

Zum Abschluss ihrer Ausstellung "Orang-Utans – so fern und doch so nah am Herzen" im Spiegelsaal des Zoos veranstaltet die Künstlerin Stefanie Klymant ein öffentliches Show-Malen. Besucher erfahren außerdem viel über ihre Arbeit und natürlich die Orang-Utans.

Zoo und Darwineum Rostock, Barnstorfer Ring 1, 18059 Rostock